

HOYER

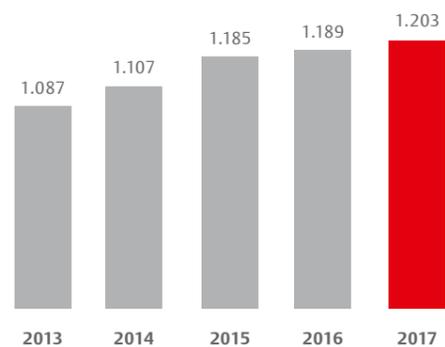
Unternehmensbericht 2017

KENNZAHLEN

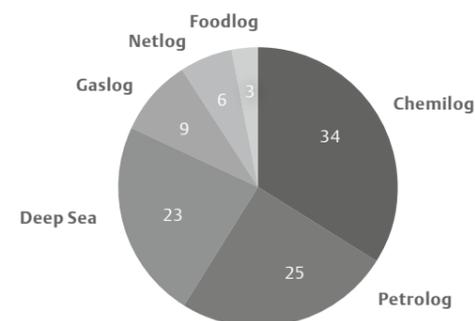
		2017	2016	2015	2014	2013
Umsatz und Ergebnis						
Umsatz	(TEUR)	1.202.927	1.188.534**	1.184.572***	1.106.771	1.087.048
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	(TEUR)	40.562	40.415	43.247	38.575	35.555
Jahresüberschuss	(TEUR)	32.955	30.951	31.142	27.699	25.518
EBIT	(TEUR)	46.682	46.741	49.439	43.908	41.500
EBITDA	(TEUR)	110.156	104.443	107.657	99.276	90.986
Investitionen und Finanzierung						
Investitionen in Sachanlagen	(TEUR)	90.040	102.250	112.741	75.772	102.562
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	(TEUR)	75.239	65.310	86.076*	76.747	71.712
Kapital						
Eigenkapital	(TEUR)	331.487	321.837	295.345	258.083	229.216
Eigenkapitalquote	(%)	41	42	42	42	40
Bilanzsumme	(TEUR)	800.551	763.365	705.969	620.386	571.284
Rentabilität						
Umsatzrentabilität (vor Steuern)	(%)	3,4	3,4	3,7	3,5	3,3
Gesamtkapitalrentabilität (ROCE)	(%)	8,2	9,1	10,7	10,7	11,1

*Erstmalige Anwendung des Deutschen Rechnungslegungs Standards Nr. 21 (DRS 21)
 **Erstmalige Anwendung der Vorschriften nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG)
 ***Wert an BilRUG angepasst, um eine Vergleichbarkeit mit 2016 zu erreichen

Umsatz in Mio. EUR



Umsatz nach Business Units in % (2017)



BUSINESS UNITS

Deep Sea



Die Überseeaktivitäten und weltweiten Transporte flüssiger Chemieprodukte, Gase und Lebensmittel in Tankcontainern, Flexitanks und Intermediate Bulk Containern (IBC) sind in der Business Unit Deep Sea gebündelt.

Chemilog



Alle europäischen Chemieverkehre in Tankcontainern und Tankaufliegern fasst die Business Unit Chemilog zusammen und bietet darüber hinaus mit Supply Chain Solutions (SCS) logistische Zusatzdienstleistungen off-site und on-site an.

Foodlog



Unter Beachtung strengster Hygienebestimmungen führt die Business Unit Foodlog europaweit Transporte von Lebensmittelprodukten in Tankcontainern und Tankaufliegern durch – seit Ende 2017 als Joint Venture H&H Foodlog mit gestärktem Netzwerk.

Gaslog



Das europäische Transportlogistikgeschäft mit Industriegasen ist in der Business Unit Gaslog angesiedelt, die auf den Transport von verdichteten sowie unter Druck und tiefkalt verflüssigten Gasen spezialisiert ist.

Petrolog



Neben der Belieferung von Tankstellen in Europa übernimmt die Business Unit Petrolog die Versorgung von Flughäfen mit Kraftstoffen, liefert Schmierstoffe an die Industrie und führt Bitumentransporte aus.

Netlog

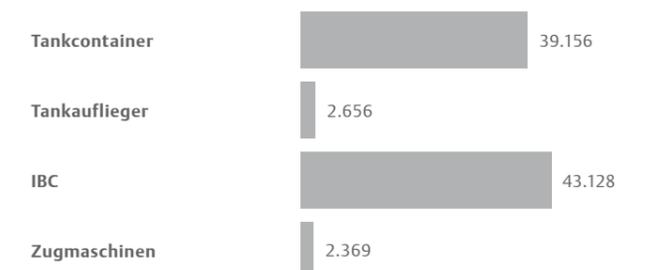


Das Management des gesamten Tankcontainerpools, dessen Ausstattung und die IBC-Logistik liegen bei der Business Unit Netlog, ebenso wie Services rund um Reinigung, Werkstatt und Depot von cotac.

Mitarbeiter



Equipment (2017)





*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde unseres Hauses,*

es ist eine schlichte, doch zutreffende Wahrheit: Wer stillsteht, bewegt nichts – weder logistisch noch unternehmerisch. Veränderung und Weiterentwicklung sind daher wesentliche Aspekte der Erfolgsgeschichte von HOYER. Seit der Gründung durch meinen Vater Walter Hoyer hat unser Familienunternehmen nicht nur Flüssig-
güter über deutsche Straßen und schließlich rund um den Globus bewegt, wir haben auch selbst eine bemerkenswerte Bewegung vollzogen: Was 1946 als kleiner Hamburger Fuhrbetrieb begann, hat sich in sieben Jahrzehnten zum Weltmarktführer weiterentwickelt. Dazu brauchte es nicht nur konkrete Ziele vor Augen, sondern auch die Fähigkeit, die sich rapide verändernden Situationen in unserer Branche und auf den globalisierten Märkten in innovative Strategien zu verwandeln. Mit Blick auf das erfolgreiche Geschäftsjahr 2017 darf ich sagen: Wir haben uns die richtigen Ziele gesetzt. Unsere Ergebnisse liegen über dem Branchendurchschnitt, wir verfügen über eine solide langfristige Finanzierung und eine hohe Eigenkapitalquote. Zusätzliche Standorte, vielversprechende Joint Ventures und Neuerungen in der Organisations- und Personalentwicklung zeigen: Veränderung belebt und hält HOYER dauerhaft gesund. Der vorliegende Unternehmensbericht veranschaulicht den Wandel, den wir durchlaufen. Die Herausforderung der Digitalisierung, dieses übergroß erscheinenden Signums der Gegenwart, haben wir mit wachem Blick und solidem Kaufmannsverständnis als Chance genutzt: Mit innovativen

Lösungen wie dem Smart Tank, internetbasierten Plattformen für intelligent vernetzte Logistikdienstleistungen und disruptiven Geschäftsmodellen setzen wir neue Branchenstandards. Sie helfen uns, die Wünsche unserer Kunden besser als andere zu erfüllen und unsere Prozesse noch effizienter, wirtschaftlicher und sicherer zu gestalten. Die dritte Generation zeigt besonders starkes Interesse an der Digitalisierung und wird die Zukunft von HOYER in bester Familientradition prägen. Denn nicht nur der Mut zur Veränderung ist ein Garant für unseren unternehmerischen Erfolg – es sind in gleichem Maße unsere Tradition, unsere Kultur und unser festes Wertesystem: Beständigkeit und Verlässlichkeit im Umgang mit unseren Kunden, aber auch mit unseren Mitarbeitern. Dazu gehören an vorderster Front unsere Fahrer. Der Fachkräftemangel betrifft auch HOYER, sodass wir bereits ein Maßnahmenpaket zur Lösung dieser branchenweiten Thematik angestoßen haben. Wir werden nicht stillstehen und unsere Zukunft weiterhin aktiv gestalten.

Mit herzlichen Grüßen aus Hamburg,

Thomas R. J. Hoyer

01	MENSCHEN	●
	Familie	04
	Beirat	06
	Geschäftsführung	08
02	FINANZEN	▶
	Finanz- und Ertragslage	12
	Business Units	14
03	WANDEL	□
	Deep Sea	22
	Chemilog	24
	Foodlog	26
	Gaslog	28
	Petrolog	30
	Netlog	32
04	INTERNES	●
	Highlights 2017	36
	Mensch und Gesellschaft	38
	Standorte	40



🕒 Gemeinschaftliche Erfolge

Seit über 70 Jahren repräsentiert HOYER Qualität, Sicherheit und Verlässlichkeit in der Logistikbranche – Werte und Eigenschaften, die in der bewegten Wirtschaftswelt Vertrauen schaffen und weiteres Wachstum ermöglichen. Partnerschaftliches Denken und Handeln bilden dafür das Fundament. Veränderungen auf dem Markt, neuen Trends und geopolitischen Entwicklungen begegnen wir mit Bedacht, aber auch mit Wandlungsfähigkeit. Während die Familie, der Beirat und die Geschäftsführung mit ihren Entscheidungen dafür Sorge tragen, das Traditionsunternehmen in die Zukunft zu führen, stehen die Mitarbeiter überall in der Welt dafür ein, die Werte des Familienunternehmens wahr werden zu lassen.

Familie



Von links nach rechts: Annette Hoyer-Glasmacher, Elisabeth Wetzer geb. Hoyer, Thomas R. J. Hoyer, Martina Hoyer-Hertel

Unbedingte Verlässlichkeit durch verbindliche Werte

🎯 Familie heißt wiederkehrender Wandel und ist geprägt von Dynamik und intensivem Austausch unterschiedlicher Generationen mit ebenso unterschiedlichen Perspektiven. Gleichzeitig bedeutet Familie Kontinuität und Verbundenheit durch gemeinschaftliche Werte. Dies gilt auch für die Familie Hoyer, in der mittlerweile die dritte Generation die Entwicklungen im Unternehmen genauestens verfolgt und konstruktiv begleitet. Alle Gesellschafter haben sich generationsübergreifend der Unternehmensethik verpflichtet, die das Handeln im Alltag bestimmt und auf den Prinzipien des Firmengründers Walter Hoyer beruhen.

Auch heute noch sind behutsames und nachhaltiges Wachstum, unbedingte Verlässlichkeit, Respekt vor den Mitmenschen und der Umwelt zentrale Werte. Diese vermittelt die Familie nicht nur den Folgegenerationen, sondern trägt sie gleichermaßen in das Unternehmen. Alle Mitarbeiter werden für ihr persönliches Engagement geschätzt, in ihrer Eigenverantwortung unterstützt, und es wird ein partnerschaftlich respektvoller Umgang miteinander gepflegt. Jeder Mitarbeiter repräsentiert HOYER und kann auf eine aktive Kommunikation sowie eine Politik der offenen Tür zählen.

Beirat



Von links nach rechts: Hans-Georg Frey, Dr. Uwe Franke, Martina Hoyer-Hertel, Michael Ziesemer, Dr. Rolf Stomberg, Thomas R. J. Hoyer

Verstärkte Kompetenz für künftige Herausforderungen

Umsichtiges Handeln mit unternehmerischem Weitblick ist für das Familienunternehmen HOYER Prämisse. Daher steht der Geschäftsführung ergänzend ein Beirat zur Seite, welcher Anfang 2017 zwei neue Berater zu den vier bestehenden Mitgliedern berufen hat. Das jetzt sechsköpfige Expertengremium mit zwei Gesellschaftern der Familie fungiert als Impulsgeber. Es verfügt neben der ausgewiesenen Branchenkompetenz, dem fundierten wirtschaftlichen Verständnis und dem Blick für globale Veränderungen auch über Know-how in den Themenfeldern Digitalisierung und Industrie 4.0. In den

regelmäßigen Sitzungen der Geschäftsführung mit dem Beirat werden einerseits die Entwicklungen des hochkomplexen Marktumfelds, die Trends auf dem Weltmarkt sowie sich ändernde Rahmenbedingungen reflektiert und andererseits über die zukünftige Entwicklung des Traditionsunternehmens HOYER beraten. Schwerpunkte des Beirats sind dabei die Unternehmensstrategie, Finanzkennzahlen und Finanzplanung, Investitionen und die Personalpolitik. Das Gremium kann bei Unternehmensentscheidungen, die über das tägliche Geschäft hinausgehen, sein Vetorecht in Anspruch nehmen.

Geschäftsführung



Neuer CFO seit 2018: Dr. Philip Nölling



Von links nach rechts: Gerd Peters (CFO), Ortwin Nast (CEO)

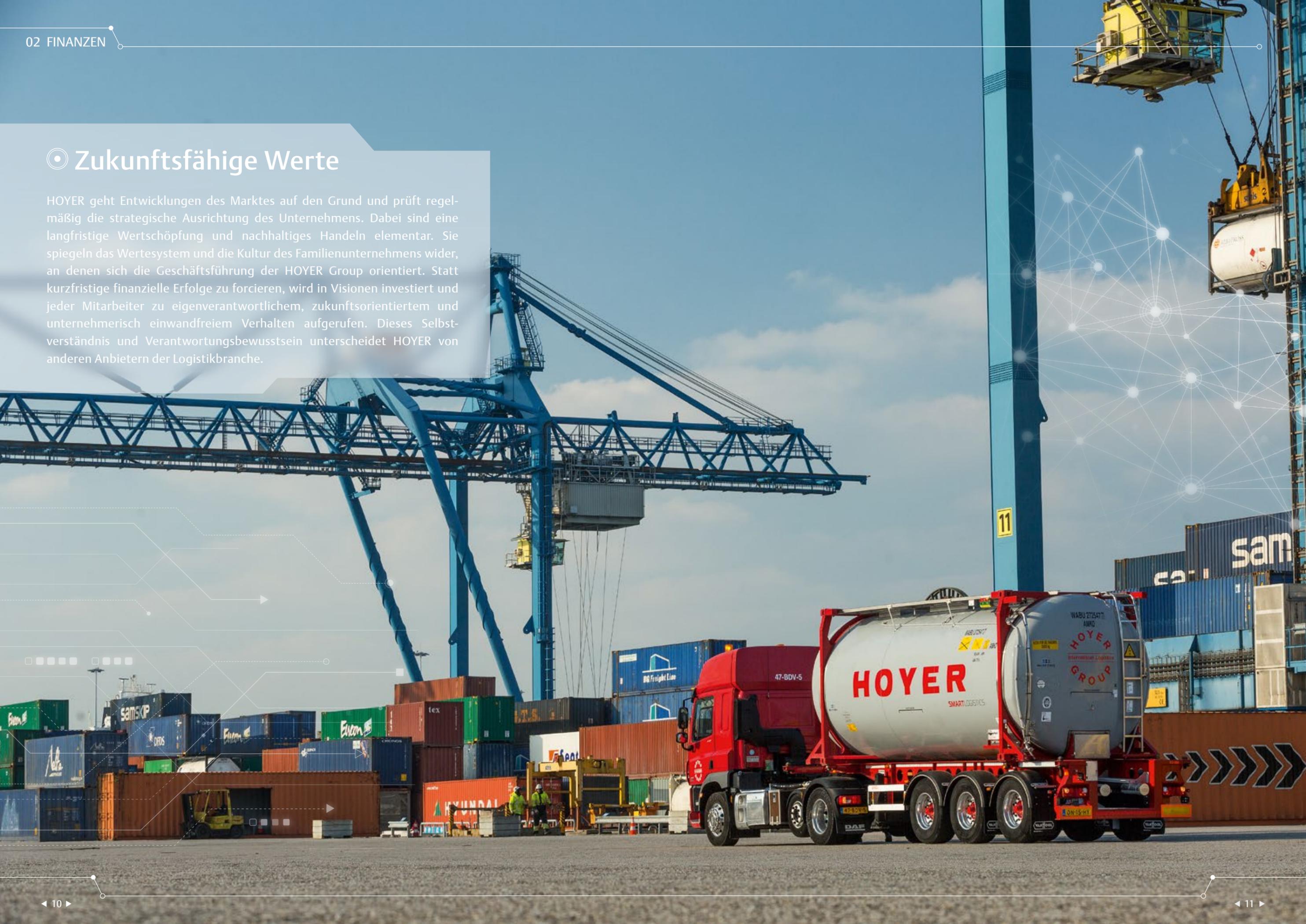
Strategischer Weitblick in einer vernetzten Welt

Das Traditionsunternehmen HOYER weiterhin an der Weltspitze für spezialisierte Bulk-Logistik auf Straße, Schiene und See zu halten, liegt in der Verantwortung der Geschäftsführung – zusammen mit der Familie und dem Beirat. Keine leichte Aufgabe in einem stark fragmentierten Wettbewerbsumfeld, einem zunehmend volatilen Markt und steigenden Logistikanforderungen internationaler Unternehmen. Dennoch ist HOYER weiter auf Wachstumskurs. Besonderer Wert wird darauf gelegt, das weltweit agierende Unternehmen in seinen Strukturen effizient zu gestalten, Synergien durch Vernetzung zu fördern, Agilität zu steigern und die Anpassungsfähigkeit durch innovatives Denken zu unterstützen. Basis ist eine nachhaltige Partner-

schaft mit Mitarbeitern und Kunden, eine ausdifferenzierte Informationstechnologie und die weitere Stärkung von Smart Logistics, dem Investitionsschwerpunkt 2017. Die Geschäftsführung erkennt Veränderung als Konstante und setzt sich immer wieder neu kritisch mit Markttrends und -entwicklungen bei ihrer Entscheidungsfindung auseinander, die nach den ethischen Grundsätzen des Familienunternehmens erfolgt. Eine neue Ausrichtung erfährt die zweiköpfige Geschäftsführung zum Jahreswechsel 2017/2018: Gerd Peters verabschiedete sich als Chief Financial Officer und übergab die Position an Dr. Philip Nölling. Gerd Peters trägt nun die unternehmerische Gesamtverantwortung in einem anderen Unternehmensverbund der Familie Hoyer.

◎ Zukunftsfähige Werte

HOYER geht Entwicklungen des Marktes auf den Grund und prüft regelmäßig die strategische Ausrichtung des Unternehmens. Dabei sind eine langfristige Wertschöpfung und nachhaltiges Handeln elementar. Sie spiegeln das Wertesystem und die Kultur des Familienunternehmens wider, an denen sich die Geschäftsführung der HOYER Group orientiert. Statt kurzfristige finanzielle Erfolge zu forcieren, wird in Visionen investiert und jeder Mitarbeiter zu eigenverantwortlichem, zukunftsorientiertem und unternehmerisch einwandfreiem Verhalten aufgerufen. Dieses Selbstverständnis und Verantwortungsbewusstsein unterscheidet HOYER von anderen Anbietern der Logistikbranche.



Finanz- und Ertragslage

Das Jahr 2017 war gekennzeichnet durch eine weltweit deutlich gestiegene wirtschaftliche Dynamik. Die Wachstumsraten der Bruttoinlandsprodukte in Europa, den USA, Japan sowie den Schwellenländern lagen über den moderaten Zuwachsraten des Jahres 2016. Deutschland verzeichnete mit +2,2 Prozent eine deutlich höhere Wachstumsrate als im Vorjahr. Neben dem weiterhin robusten privaten Konsum wurde der Anstieg durch die Belebung der Weltwirtschaft und die Erholung des Welthandels unterstützt. Auch die großen Volkswirtschaften des Euroraumes profitierten fast durchgängig von der positiven Entwicklung der Weltwirtschaft.

Hingegen verlangsamte sich die wirtschaftliche Dynamik im Vereinigten Königreich, was im Wesentlichen auf die Folgen der Brexit-Entscheidung zurückzuführen ist. In Südamerika wurde 2017 nach dem Rückgang im Vorjahr wieder ein positives Wirtschaftswachstum erzielt. Der asiatische Raum entwickelte sich weiterhin auf dem hohen Vorjahresniveau, wobei sich die wirtschaftliche Dynamik in Indien leicht abschwächte.

2017 führte die US-amerikanische Notenbank ihre 2016 eingeleitete Zinswende fort. Mit mehreren moderaten Zinsschritten wurde die 2009 eingeführte Phase expansiver Geldpolitik zurückgefahren. Diesem Weg folgte auch die britische Notenbank. Die Europäische Zentralbank (EZB) verharrte hingegen bei ihrer Null-Zins-Politik. Die anhaltenden massiven geldpolitischen Interventionen der EZB zeigen, dass die Eurozone noch keinen stabilen wirtschaftlichen Zustand erreicht hat.

Die Belebung der Weltwirtschaft hatte einen positiven Einfluss auf die Entwicklung des Produktionsvolumens in der chemischen Industrie. Die europäische Chemieproduktion profitierte von der starken europäischen Industriekonjunktur, der anhaltenden Nachfrage aus China sowie der Belebung der Wirtschaft in den USA. Diese Entwicklung ist für die HOYER Group von besonderer Bedeutung, da sich ein Wachstum der Produktion von Basis- und Spezialchemikalien positiv auf die Anzahl der Chemietransporte auswirkt. Ab dem zweiten Halbjahr 2017 profitierte das Logistikunternehmen von einem steigenden Transportaufkommen.

Umsatz

Die HOYER Group erzielte im Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz in Höhe von 1.203 Mio. EUR, was einem leichten Umsatzanstieg um 1,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr

entspricht. Während die Business Units Foodlog und Petrolog aufgrund des eingeschlagenen Konsolidierungskurses einen planmäßigen Umsatzrückgang zu verzeichnen hatten, wuchsen die Geschäftsbereiche Gaslog, Deep Sea und Netlog gegenüber 2016. Neben dem wachsenden Neugeschäft war dabei auch eine unternehmensinterne Umstrukturierung für den Umsatzanstieg von Netlog verantwortlich, da dort das komplette Geschäft der Containervermietung und -verwaltung zusammengeführt wurde. Die Umgliederung des Containergeschäfts belastete allerdings den Umsatz von Chemilog. Operativ konnte diese Business Unit von den verbesserten Rahmenbedingungen der Chemie- und Pharmaindustrie profitieren, was sich auch in einem gestiegenen Transportvolumen widerspiegelte.

Umsatz: 1.203 Mio. EUR

Auf Gruppenebene wurde der Umsatzausweis durch Währungseinflüsse negativ beeinflusst. Die Schwächen des US-Dollar sowie des britischen Pfundes gegenüber dem Euro führten zu einem Wechselkursinduzierten negativen Umsatzeffekt von rund 20 Mio. EUR.

Umsatzrendite

Die HOYER Group erreichte im Geschäftsjahr 2017 eine Umsatzrendite in Höhe von 3,4 Prozent (Vorjahr: 3,4 Prozent) und konnte damit ihre über dem Branchendurchschnitt liegende Profitabilität in einem wettbewerbsintensiven Umfeld halten. Der weltweite Markt für die Liquid-Bulk-Logistik verzeichnete weiterhin ein starkes Wachstum der Tankcontainerflotte. Historisch günstige Beschaffungspreise verbunden mit sehr günstigen Finanzierungskosten führten zu anhaltend hohen Investitionen in diesem Bereich. Viele Wettbewerber nutzten die günstigen Konditionen und vergrößerten ihre Flotten, um das Geschäft mit globalen Transporten auf- bzw. auszubauen. Auch die HOYER Group nutzte 2017 den günstigen Beschaffungsmarkt, um die Flotte gezielt zu verjüngen und zu modernisieren – und damit ihre Stellung als Innovations- und Weltmarktführer auszubauen. Vor allem wurde in Spezialtanks und Intermediate Bulk Container (IBC) investiert sowie die Marktführerschaft bei Smart-Tank-Technologien ausgebaut.

Trotz der anziehenden Weltkonjunktur führte die weltweit stark wachsende Tankcontainerflotte zu einem intensiven Preiswettbewerb. Die Strategie der HOYER Group, sich auf

margenstärkeres Geschäft zu fokussieren, zeigte dabei erste Erfolge. Obwohl das Transportvolumen in den Business Units Deep Sea und Chemilog auf dem Vorjahresniveau blieb, verbesserten sich die Margen deutlich, vor allem ab dem zweiten Halbjahr 2017. Auch in den anderen Geschäftsbereichen war der Preis- und Margendruck trotz eines sich verbessernden wirtschaftlichen Umfelds weiterhin stark, wenn auch nicht so intensiv wie in der Tankcontainerlogistik. Vor dem Hintergrund der anspruchsvollen Marktbedingungen kann die 2017 erzielte und weiterhin über dem Branchendurchschnitt liegende Umsatzrendite als sehr zufriedenstellend bezeichnet werden. Das absolute Ergebnis vor Steuern in Höhe von 40,6 Mio. EUR liegt über der Planung für 2017 und ist das zweithöchste Ergebnis vor Steuern in der Unternehmensgeschichte.

Investitionen, Cashflow und Finanzierung

Die HOYER Group hat 2017 mit rund 90,0 Mio. EUR weiterhin in erheblichem Umfang in Sachanlagen investiert. Die Mittel wurden primär für Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in Transportequipment wie Tankcontainer, Tankauflieger und IBC eingesetzt. Zudem wurde die Anzahl angemieteter Tanks weiter reduziert. Im Zuge der Digitalisierungsinitiative der HOYER Group wurde zudem die Ausrüstung der ersten weltweit eingesetzten Tankcontainerflotte mit smarter Technologie vorangetrieben. Im wachsenden IBC-Markt konnte durch den Erwerb des Vermietgeschäfts vom größten europäischen Wettbewerber CCR (Compagnie des Containers Reservoirs) die IBC-Flotte von 27.000 auf über 43.100 Kleinbehälter erweitert werden. Damit investiert HOYER bewusst und konsequent in künftige Wachstumsmärkte.

Investitionen: 90,0 Mio. EUR

Der operative Cashflow der HOYER Group lag mit 75,2 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau (65,3 Mio. EUR). Diese positive Entwicklung resultierte maßgeblich aus einem Anstieg des Jahresergebnisses sowie einer Verbesserung des Working Capital. Die HOYER Group thesaurierte 2017 erneut rund 80 Prozent ihres Jahresüberschusses und stärkt damit konsequent die Eigenkapitalbasis. Der Ausweis des Eigenkapitals wurde 2017 allerdings durch den starken Euro-Wechselkurs belastet, liegt aber immer noch bei sehr hohen 41 Prozent (Vorjahr: 42,2 Prozent). Bei einem vergleichbaren Wechselkurs von Euro zu US-Dollar und Euro zu britischem Pfund wie in 2016 wäre das Eigenkapital um rund 17,6 Mio. EUR höher und die vergleichbare Eigenkapital-

quote bei 42,7 Prozent. Im Oktober 2017 konnte die HOYER Group erfolgreich ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 90 Mio. EUR begeben und damit ihre Finanzierungsbasis weiter diversifizieren. Die Schuldscheine wurden bei nationalen und internationalen Anlegern platziert und haben einen Fälligkeitsfächer von vier, sechs und sieben Jahren. Hiermit konnte das günstige Zinsniveau längerfristig gesichert werden.

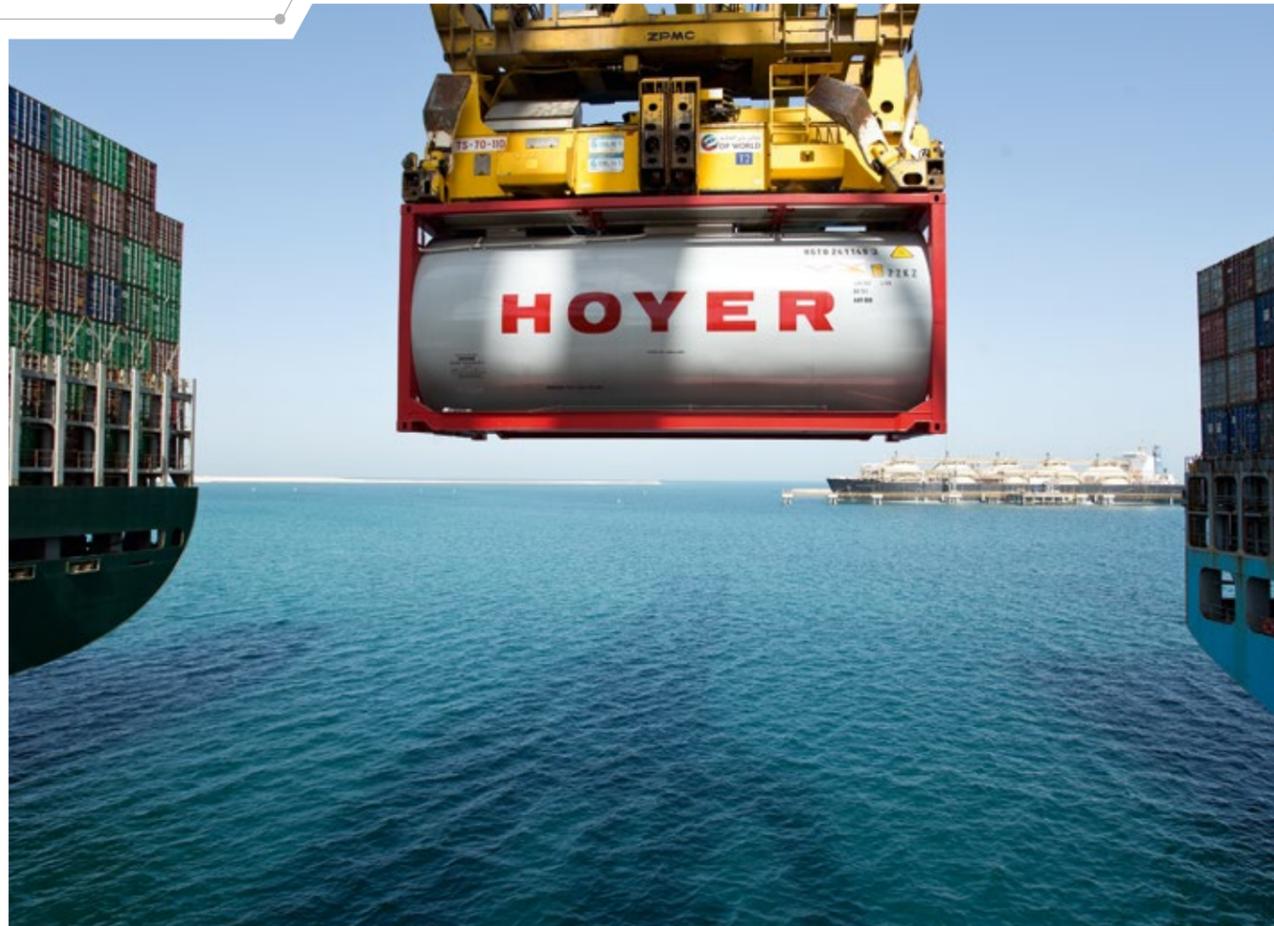
Ausblick

Für das Jahr 2018 prognostiziert der Internationale Währungsfonds eine weitere Erholung der Weltwirtschaft mit steigenden Wachstumsraten. Vor allem von der US-amerikanischen Steuerreform werden kurzfristig positive Wachstumsimpulse für die USA sowie die Weltwirtschaft erwartet. Verbunden mit weiterhin günstigen und verfügbaren Finanzierungsmöglichkeiten kann sich diese wirtschaftliche Dynamik weiter verstärken. Sollte es hingegen zu einer Korrektur an den Finanz- und Kapitalmärkten kommen, könnte sich dies dämpfend auf die Weltkonjunktur auswirken. Von entscheidender Bedeutung wird hierbei sein, ob den Zentralbanken der Ausstieg aus der lockeren Geldpolitik ohne Marktverwerfungen gelingt.

Ein weiteres Risiko liegt in den aktuellen Handelsstreitigkeiten, die den Welthandel bei einer weiteren Eskalation empfindlich treffen könnten. Auch der Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union könnte bereits 2018 negative Auswirkungen zeigen. Ein „harter Brexit“ könnte unter anderem die deutsche Chemie- und Pharmaindustrie sowie die damit verbundene deutsche Wirtschaft beeinflussen und auch die Weltwirtschaft in Mitleidenschaft ziehen. Selbst bei einem optimistischen Wachstumsszenario der Weltwirtschaft wird dies nicht kurzfristig zu einer Beseitigung der Überkapazitäten von Transportequipment führen, weshalb weiterhin mit hohem Preis- und Margendruck in der Liquid-Bulk-Logistik zu rechnen ist.

Die HOYER Group geht für 2018 von einem Umsatzwachstum in allen Geschäftsfeldern aus. Hierbei bleibt der Fokus weiterhin auf einem selektiven, profitablen Wachstum. Dennoch wird das Umsatzniveau voraussichtlich unter dem des Vorjahres liegen, da Ende 2017 die Business Unit Foodlog in dem Joint Venture H&H Foodlog aufgegangen ist und somit im Jahresvergleich rund 40 Mio. EUR an Umsatz ausgegliedert wurden. Das Ergebnis vor Steuern wird unter dem hohen Vorjahreswert geplant, da 2017 positive Sondereinflüsse das Ergebnis beeinflusst haben.

Deep Sea



Die in der Business Unit Deep Sea zusammengefassten Überseeaktivitäten sahen sich 2017 mit einem Markt konfrontiert, dessen weltweit verfügbare Tankcontainerflotte um über 8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gewachsen ist. Die Margen in diesem Geschäft blieben deshalb weiterhin unter Druck. Aufgrund des intensiven Wettbewerbs setzte die Business Unit ihre Strategie des selektiven, profitablen Wachstums fort. Bei den Transporten im Massengeschäft wurden bewusst Rückgänge akzeptiert, um sich auf die Steigerung des Volumens im Spezialgeschäft konzentrieren zu können. Ergänzend hielt die erfreuliche Entwicklung im vielversprechenden chinesischen Markt an. In Summe hat Deep Sea das Transportvolumen des Vorjahres erneut erreicht. Die Geschäfte der Business

Unit werden traditionell in US-Dollar abgewickelt. Während der Umsatz in US-Dollar um 3,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr zulegen, war aufgrund des schwachen Wechselkurses lediglich eine Umsatzsteigerung von 1 Prozent in Euro zu erzielen. Die Preiserosion sowie der niedrige US-Dollarkurs belasteten das Ergebnis vor Steuern gegenüber dem des Vorjahres. Deep Sea konnte weiterhin eine über dem Markt liegende Umsatzrendite erreichen und lieferte einen wesentlichen Anteil am Gesamtergebnis der HOYER Group. Vor allem ab dem zweiten Halbjahr 2017 verbesserten sich die Auslastung und die Rohertragsmarge. Eine wichtige Rolle nimmt die Business Unit im Hinblick auf die weitere internationale Ausweitung der Geschäftsaktivitäten von HOYER ein.

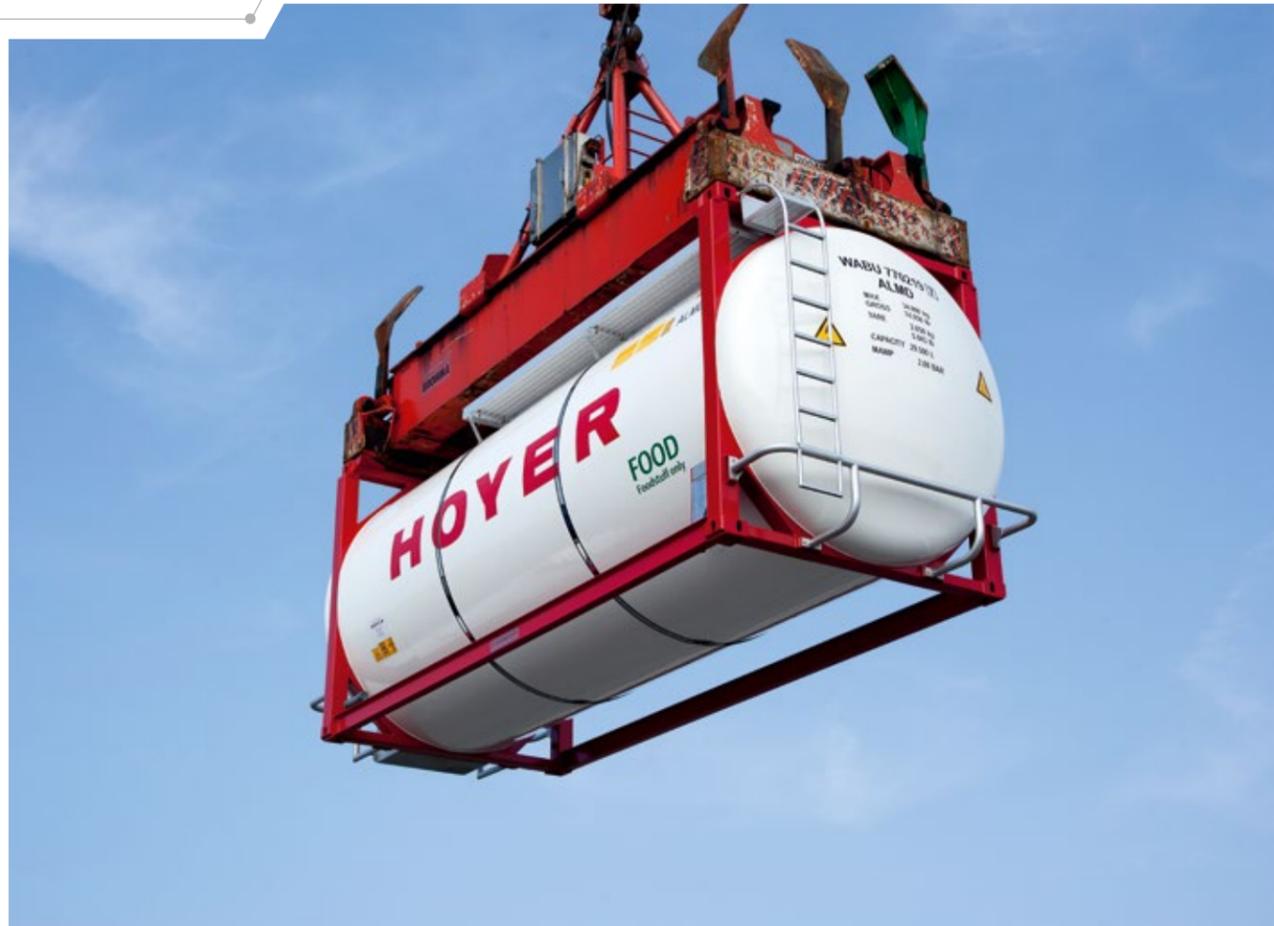
Chemilog



Die Business Unit Chemilog, in der das europäische Chemielogistikgeschäft zusammengefasst ist, wies einen gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Umsatz aus. Hierbei waren zwei gegenläufige technische Effekte zu berücksichtigen: Umsatzsteigernd wirkte die Integration des Bereichs Supply Chain Solutions (SCS), der zuvor der Ende 2016 aufgelösten Business Unit Techlog zugeordnet war. Umsatzmindernd war hingegen die Umgliederung der vormals von Chemilog gehaltenen Tankcontainer, die nun zentral in der Business Unit Netlog gebündelt sind. Operativ setzte Chemilog den eingeschlagenen Konsolidierungspfad konsequent fort. Im Transportgeschäft wurden Margenerhöhungen

umgesetzt und renditeschwaches Geschäft bewusst reduziert. Aufgrund erfreulicher Neugeschäfte konnte das Transportniveau des Vorjahres gehalten werden – bei einer verbesserten Rohertragsmarge. Auch SCS hat 2017 wichtige Geschäftserfolge erzielt. Mit dieser Business Line bietet die HOYER Group vollumfängliche integrierte Dienstleistungen entlang der Logistikkette der chemischen Industrie an. Die Werklogistikaktivitäten im Shanghai Chemical Industry Park wurden weiter ausgebaut und in Saudi-Arabien ein Joint Venture am Standort Al-Jubail gegründet, das ab Mitte 2018 den Betrieb aufnehmen wird.

Foodlog



Die Aktivitäten der Business Unit Foodlog umfassen die Bulk-Transporte flüssiger Lebensmittel in Tankcontainern. Zum 1. November 2017 gründete die HOYER Group zusammen mit der H&S Group das Joint Venture H&H Foodlog, in das die von Foodlog ausgeführten Transporte flüssiger Lebensmittel in Deutschland eingebracht wurden. Zum 31. Dezember 2017 wurden darüber hinaus auch die Aktivitäten von Foodlog in Bulgarien und Ungarn in H&H Foodlog übertragen. Durch die Kombination der Ressourcen und des Know-hows beider Partner wurde ein starkes paneuropäisches Netzwerk geschaffen. Der Anteil der HOYER Group an

dem neuen Joint Venture beträgt 49 Prozent, sodass der Umsatz künftig nicht mehr konsolidiert wird. Dies erklärt auch im Wesentlichen den Umsatzrückgang der Business Unit Foodlog 2017 gegenüber 2016 um 14 Prozent, da nur die Monate Januar bis Oktober 2017 ausgewiesen wurden. Die HOYER Group wird weiterhin weltweit Transporte flüssiger Lebensmittel durchführen. Mit Intermediate Bulk Containern (IBC) ist die bei Netlog angesiedelte Business Line Multilog aktiv, während die Business Unit Deep Sea den globalen Transportbedarf mit Tankcontainern und Flexitanks abdeckt.

Gaslog



In der Business Unit Gaslog sind die Transporttätigkeiten im Bereich der Industrie-, Chemie- und Spezialgase zusammengefasst. Dazu gehört der Transport von verdichteten sowie unter Druck und tiefkalt verflüssigten Gasen. Der Gasmarkt verzeichnete 2017 ein robustes Wachstum, wovon die Business Unit profitieren konnte. Neben der Verlängerung wichtiger Bestandsverträge konnten wesentliche neue Ausschreibungen gewonnen werden. Im anspruchsvollen Marktumfeld wurde besonders in Marktnischen, zu denen beispielsweise Zylinder- und Trockeneis-

transporte zählen, nachhaltiges Wachstum erzielt. Dementsprechend konnte Gaslog den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um rund 6 Prozent steigern. Die Ergebnisentwicklung blieb hingegen hinter dem Umsatzwachstum zurück. Gründe hierfür sind Einmalkosten für die Beendigung eines Teils der skandinavischen Aktivitäten sowie Anlaufkosten für Neugeschäfte. Daher lag das Ergebnis vor Steuern leicht unter dem Vorjahresniveau.

Petrolog



Die Business Unit Petrolog ist in elf europäischen Ländern aktiv und Marktführer bei der Tankstellenversorgung in Großbritannien, Deutschland und Skandinavien. Hauptkunden für die Transport- und Logistikdienstleistungen sind multinationale Mineralölfirmen sowie zunehmend Einzelhandelsketten, die im Tankstellennetz expandierten. Der von Petrolog erwirtschaftete Umsatz ging 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 1 Prozent zurück. Während es im Bestands-geschäft zu teilweise erheblichen Umsatzrückgängen in Skandinavien und Großbritannien kam, konnten diese Verluste durch Neugeschäfte in Deutschland und

Großbritannien fast vollständig kompensiert werden. So gelang es, die marktführende Position in diesen Regionen zu behaupten. Der hohe Wettbewerbs- und Margendruck wirkte sich jedoch belastend bei der Ertragslage aus. Hinzu kamen außerordentliche Restrukturierungsaufwendungen in Skandinavien. Der verstärkte Fokus auf profitables Wachstum zeigte im vierten Quartal 2017 erste Erfolge und soll die Ertragslage in 2018 nachhaltig stärken. Eine Optimierung der saisonübergreifenden Fahrpersonalplanung sowie die im skandinavischen Markt eingeleitete Konsolidierung tragen zu dieser Entwicklung bei.

Netlog



Die Business Unit Netlog verantwortet seit 2017 die Beschaffung aller Tankcontainer und Intermediate Bulk Container (IBC) der HOYER Group und steuert das dazugehörige Reparatur- und Instandhaltungsmanagement. Dank des zentralen Flottenmanagements konnten in den Bereichen Neubau und Leasing die Kosten optimiert werden. Die günstigen Beschaffungspreise wurden zudem zu einer gezielten Verjüngung des Containerpools genutzt. Dabei wurde auch die weitere Umrüstung der Flotte auf sogenannte Smart Tanks konsequent vorangetrieben. Durch den Erwerb des IBC-Vermietgeschäfts von CCR wurde die marktführende Position der HOYER Group im Bereich der Kleincontainer weiter ausgebaut. Das

Portfolio von Netlog wird durch die Marke cotac ergänzt: Die cotac europe GmbH bietet Dienstleistungen in Europa durch Tankreinigungsanlagen, Werkstätten und Containerdepots an. 2017 stieg der Umsatz der Business Unit erfreulich an, unter anderem aufgrund der Akquisition im IBC-Segment. Auch das Ergebnis vor Steuern lag über Plan und Vorjahr. Für 2018 soll ebenfalls ein Wachstum über dem Marktniveau erzielt werden. Netlog strebt weiterhin eine zentrale Rolle bei der Entwicklung von Digitalisierungslösungen für den Tankcontainermarkt an. Zudem stehen im kommenden Jahr die Auslastungsverbesserung und Kostenreduzierung der HOYER-Flotte im Fokus.

🕒 Gelebter Wandel

Als internationaler Logistiker beobachtet HOYER nicht nur die global übergreifenden Entwicklungen. Der Blick für das Detail ermöglicht eine noch stärkere Fokussierung auf individuelle Kundenanforderungen und spezifische Märkte. Wandel ist für uns ein steter Begleiter, der uns als Experte für maßgeschneiderte Logistiklösungen in der Chemie-, Lebensmittel-, Gas- und Mineralölindustrie herausfordert und uns besser macht. Veränderungen begegnen wir mit hoher Anpassungsfähigkeit: Innovative Technologien, digitale Vernetzung und organisationsstrukturelle Adaption ebnen den Weg für eine erfolgreiche Zukunft als starker, weltweit agierender Partner.

„HOYER versteht sich als erster Ansprechpartner für anspruchsvolle Überseetransporte – und hält Wort. Verlässlichkeit ist im Markt des globalen Transportmanagements ein starker Wettbewerbsvorteil. Das spricht für Deep Sea.“

☉ Auf bewegter See neuen Kurs setzen

Ein weltweites Netzwerk und die enge Zusammenarbeit mit Kunden ermöglichen es, mit extremen Marktschwankungen umzugehen und Chancen für langfristige Entwicklungen zu ergreifen. Obwohl in der Seefrachtbranche zuletzt ein starker Preisverfall auftrat, hat sich die Business Unit Deep Sea den stürmischen Zeiten erfolgreich gestellt.

Seit vielen Jahren gehört HOYER zu den Top 3 der weltweit führenden Anbieter von Überseetransporten flüssiger Güter. Dies ist keine Selbstverständlichkeit, sondern das Ergebnis steter Verbesserung und Wandlungsfähigkeit.

Flexibel auf Wandel reagieren

Anders als bei eigenständig durchgeführten Transporten ist das Übersee-geschäft von HOYER in hohem Maße von der Qualität der Partner und gegenseitigem Vertrauen abhängig. Die Entwicklung des Marktes hin zu Third- und Fourth-Party-Logistics-Anbietern hat Deep Sea erkannt und begegnet den Anforderungen mit gesamtheitlichen Logistikkonzepten, die bis in das Supply Chain Management hineinreichen. Ein weltweites Netzwerk in über 100 Ländern ermöglicht eine perfekt an den Landverkehr angebundene maritime Logistik aus einer Hand für einen schnellen und sicheren Transport sowie darüber hinausgehende Services.

Kompetenz im Spezialgeschäft

Durch Deep Sea steht das Know-how von HOYER im Umgang mit sensiblen Produkten wie Chemikalien, Gasen, Mineralölen und Nahrungsmitteln weltweit Interessenten zur Verfügung, ebenso wie das spezialisierte Equipment. Individuelle Lösungen für Kundenanforderungen sind selbstverständlich und werden vorangetrieben. So wurde 2017 gemeinsam mit der Business Unit Netlog ein Kühl-tankcontainer (Reefer Tank) entwickelt, der den besonderen Anforderungen des Langstreckentransports von Orangensaftkonzentrat gerecht wird. Mit dieser Expertise haben wir eine Kundenbeziehung mit großem Entwicklungspotenzial aufgebaut.

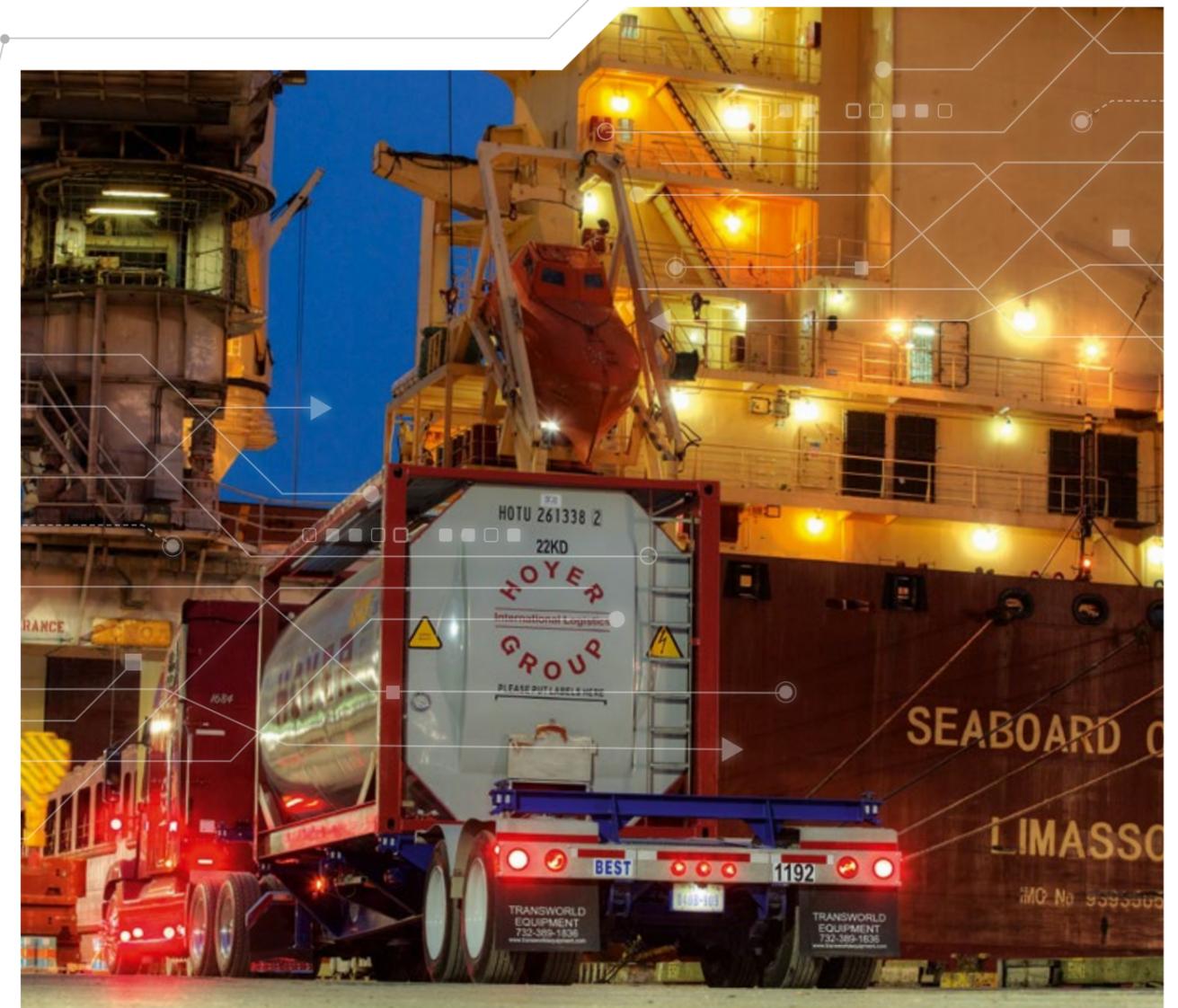
Lückenlose Verfügbarkeit

Deep Sea steht nicht nur für die Planung und Abwicklung von Seetransporten überall auf der Welt, sondern auch für ein innovatives Flottenmanagement für den Kunden. IT-gestützt steuert unser Team die zügige und nachhaltige Verfügbarkeit

der Container über mehrere Weltmeere hinweg zu den See- und Binnenhäfen. Dies ermöglicht, die Fracht auch bei ungünstigen geopolitischen Entwicklungen, infrastrukturellen Störungen und Naturkatastrophen wie Hurrikan Harvey verlässlich ans Ziel zu bringen.

International maßvoll wachsen

Angesichts des intensiven Wettbewerbs im Überseetransportgeschäft setzt Deep Sea strategisch auf Spezialtransporte, um dem Druck durch andere Logistikanbieter zu trotzen. China hat sich 2017 als starker Markt für HOYER herauskristallisiert, und das Geschäft wird dort weiter ausgebaut. Aber auch der süd-amerikanische und australische Intermodalmarkt rücken in den Fokus unserer Aktivitäten. Stabilität und Verlässlichkeit in einer stark von diversen Einflüssen abhängigen Weltmarkt zu bringen, ist die große Stärke und Qualität von Deep Sea.



„Wenn es darauf ankommt, ist umfassendes Expertenwissen gefragt. HOYER ist in der Lage, auch für schwierige Chemieprodukte die optimale Lösung zu entwickeln und umzusetzen. Das macht die Fähigkeiten von Chemilog aus.“

🕒 Etablierung als Full-Service-Anbieter entlang der Lieferkette

Die intensive Vernetzung innerhalb der Business Unit Chemilog, mit Partnern und Kunden zeigt Wirkung. Während der Markt sich stabil zeigt, rüstet sich der Geschäftsbereich mit strukturellen und personellen Anpassungen für die Zukunft.

In der Chemielogistik hat sich der Markt 2017 positiv für HOYER entwickelt. Die chemische Industrie steigert die Produktion und sucht verlässliche Partner für das Handling ihrer Produkte sowie deren Transport. Qualität, Sicherheit und Liefertreue gewinnen für die Auftragsvergabe wieder an Bedeutung. Darüber hinaus punktet HOYER mit ganzheitlichen Logistikkonzepten und Spezialequipment – auch für außergewöhnliche Fälle.

Kompetenz bei Unwegsamkeiten

In allen europäischen Ländern führt die Business Unit Transporte von chemischen Produkten auf Straße, Schiene und See durch. Infrastrukturelle Engpässe waren 2017 die größte Herausforderung. Insbesondere die Sperrung der Rheintalbahn hatte gravierende Auswirkungen auf den gesamten europäischen Verkehr. Bei HOYER arbeiteten die Bereiche für Intermodal- und Straßenverkehr Hand in Hand und bewiesen Überblick im Umgang mit den Unwägbarkeiten in der Transportplanung. Verlässlichkeit genießt höchste Priorität. Unser starkes Netzwerk, unser umfassendes Know-how und unsere agilen Notfallkonzepte waren sehr gefragt. Chemilog richtete die Aktivitäten 2017 konzentrierter auf das individuelle Handling und den Transport von schwierigen chemischen Produkten aus, das Spezialgebiet von HOYER.

Internationale Expansion

Positiv hat sich 2017 auch die Business Line Supply Chain Solutions (SCS) entwickelt, die inzwischen in sieben Ländern Value-Added-Services anbietet. Die Qualität der

Dienstleistung von SCS hat überzeugt und ging mit einem Auftragszuwachs in Europa einher. Zusätzlich sind allein in Deutschland drei Großbauprojekte in Planung, um weitere Kapazitäten bereitzustellen. Auf internationaler Ebene fiel der Startschuss für das Joint Venture HOYER Middle East mit dem Bau einer Abfüll- und Blendinganlage in Al-Jubail. In China erhielt SCS den Zuschlag für weitere On-Site-Serviceleistungen bei einem großen Chemieproduzenten. Das Wachstum begleitet SCS mit Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Investitionen in die Sicherheit durch modernes Equipment und Mitarbeiterqualifikation. Die Leistung der Business Line ist im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichnet: Im März 2017 erhielt das SCS-Team am Standort Brunsbüttel, Deutschland, von einem Kunden den Award „Best Supplier“ in der Kategorie Cost Transformation.

Bereit für die Zukunft

Chemilog hat sich 2017 intensiv mit strukturellen und prozessorientierten Optimierungspotenzialen auseinandergesetzt. Das Ergebnis: eine Reorganisation und Neuausrichtung entlang der operativen Prozesse, die Stärkung der Netzwerkkompetenz und Förderung der Innovationsfähigkeit. Neu geschaffene Schlüsselpositionen machen die Business Unit fit für die Zukunft. Der Digitalisierung durch Informationstechnologie, Schnittstellenkompetenz und Vernetzung wird höchste Priorität gegeben. Die Selbstreflexion betrachtet auch neue und alternative Geschäftsmodelle. Dazu gehört auch die weitere Entfaltung von Synergien zwischen SCS-Serviceleistungen und dem Transportbereich. Kundenspezifische Lösungen versteht Chemilog nicht nur als Kompetenz im Detail, sondern sieht sich auch in der gesamten Breite der Dienstleistung als Ansprechpartner ganzheitlicher Logistikkösungen.



„HOYER strebt stets den bestmöglichen Service für Kunden an. Dies bedeutet hohe Standards sowie ein umfassendes Leistungsangebot. Der Zusammenschluss als H&H Foodlog wird diese Zielsetzung für den Transport flüssiger Lebensmittel auf dem europäischen Markt unterstützen.“

◉ Vom Milchlieferanten zum internationalen Logistikspezialisten

Bei Foodlog stehen die Zeichen auf Veränderung: Ende 2017 hat sich HOYER für ein Joint Venture mit der H&S Group für den Transport flüssiger Lebensmittel in Europa entschieden. Durch die Zusammenarbeit bündeln zwei Logistikspezialisten ihre Stärken in dem neuen Unternehmen H&H Foodlog.

Der intensive Wettbewerb, insbesondere auf dem europäischen Foodlogistikmarkt, erfährt damit eine Konsolidierung zugunsten der Kunden. Doppelt Know-how, gemeinschaftlich über 140 Jahre Unternehmenserfahrung sowie noch mehr Fahrzeuge und Behälter für individuelle Anforderungen stehen zur Verfügung. Die Verbindung der beiden Familienunternehmen eröffnet weitere Potenziale für innovative Logistiklösungen und

eine intensive Vernetzung auf dem europäischen Kontinent. Wir freuen uns, dass durch das Joint Venture eines der größten Unternehmen Europas für Bulk-Transporte flüssiger Lebensmittel entstanden ist. Damit können wir für unsere Kunden in Europa selbst hochkomplexe Logistikkonzepte und Transportlösungen zuverlässig, termintreu und auf höchster Qualitätsstufe umsetzen.

Unsere Wurzeln

Einst führte Unternehmensgründer Walter Hoyer die ersten Transporte auf der Strecke von Hamburg nach Berlin mit Frischmilch im Tank aus. Seitdem ist viel passiert – vor allem hat die HOYER Group ihre Kompetenz beim Transport von



Nahrungsmitteln stetig erweitert, die Flotte ausgebaut und sich zu einem Spezialisten im Umgang mit der anspruchsvollen Fracht entwickelt.

Kontinuität im Überseetransport

Diese Kompetenz in der Lebensmittellogistik können wir jetzt verstärkt auf dem internationalen Markt einbringen. Unsere Business Unit Deep Sea gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Transporten flüssiger Güter auf dem Seeweg. Früher mit dem Milchtank nach Berlin, heute mit Orangensaftkonzentrat in Tankcontainern über die Weltmeere – Tradition und Fortschritt, Kontinuität und Wachstum prägen die Entwicklung von HOYER und machen das Familienunternehmen aus.

IBC-Geschäft wächst

Innovative Konzepte verfolgt HOYER auch beim Lebensmittelhandling in Intermediate Bulk Containern (IBC): Von insgesamt 43.100 Einheiten bietet die Business Unit Netlog eine Flotte von

über 23.000 dieser flexibel einsetzbaren Food-Kleinbehälter, die höchste Hygienestandards erfüllen. Ob mit Kühlung, Heizung, Rührwerk oder Koscher-Zertifikat, der IBC aus Edelstahl ist ein echtes Allroundtalent für sämtliche Kundenanforderungen im Lebensmittelbereich. Durch streng definierte und standardisierte Reinigungsprozesse wird ein Nutzungskreislauf der Edelstahlbehälter möglich, der sowohl nachhaltig als auch umweltschonend ist und damit ganz im Sinne unserer Unternehmensphilosophie.

Der Tradition verpflichtet

Trotz der Veränderungen im Europageschäft bei Flüssigtransporten bietet HOYER weiterhin den bestmöglichen Service im Handling von flüssigen Lebensmitteln. Wir wissen, woher wir kommen, und werden auch in Zukunft unsere Erfolgsgeschichte auf diesem Gebiet weiterschreiben.

„Als Spezialist für Gefahrguttransporte stellt HOYER hohe Anforderungen an Equipment und Personal. Für mehr Sicherheit setzt Gaslog auf digitale Lösungen und Mitarbeiterqualifikation auf höchstem Niveau. Darauf können sich Kunden verlassen.“

⊙ Vertrauen als Konstante in einem sich wandelnden Markt

In der Business Unit Gaslog wird sichtbar, was HOYER ausmacht: Tradition und Moderne, Bewährtes und Neues, Bestand und Veränderung. 2017 hat sich daher positiv entwickelt. Es konnten bedeutende Kunden hinzugewonnen und zugleich Vertragsverlängerungen mit langjährigen Bestandskunden erzielt werden.

HOYER überzeugte einerseits mit dem hohen technischen Standard, der sowohl die Ausstattung der Fahrzeugflotte als auch die digitale Vernetzung mit dem Kunden betrifft. Andererseits punktete der Logistiker mit dem gelebten Verständnis traditioneller Werte wie Zuverlässigkeit, Sicherheit und vor allem Qualität.

Neue Produkte und Wachstumsmärkte

2017 stand unter den Vorzeichen von zwei Entwicklungen auf dem Markt für Gase, die die Aktivitäten von Gaslog stark beeinflusst haben: die Energiewende und wachsende Nischenmärkte im Minibulk- und Zylinderflaschengeschäft. Die Nachfrage nach alternativen Antriebsarten ist in 2017 spürbar größer geworden, und auch Gaslog wird 2018 Fahrzeuge mit Flüssigerdgasantrieb testen. Das tiefkalt verflüssigte Erdgas LNG wird also künftig nicht nur als Produkt transportiert, sondern sorgt zusätzlich für den nötigen Antrieb bei HOYER. Neue LNG-Terminals erhöhen die Transportnachfrage innerhalb Europas, für die Gaslog bereitsteht. Flexibel, agil und wettbewerbsstark zeigte sich die Business Unit 2017 auch durch den Einsatz von Kleinfahrzeugen mit eingebautem Tank (Minibulk). Für einen schadstoffarmen und lärmreduzierten Verteilerverkehr im städtischen Bereich nutzen wir zunehmend Fahrzeuge mit CNG-Antrieb. Auf Wachstumskurs ist der Transport von Zylindergasen: Hier konnten entscheidende Marktanteile behauptet und hinzugewonnen werden. HOYER bleibt einer

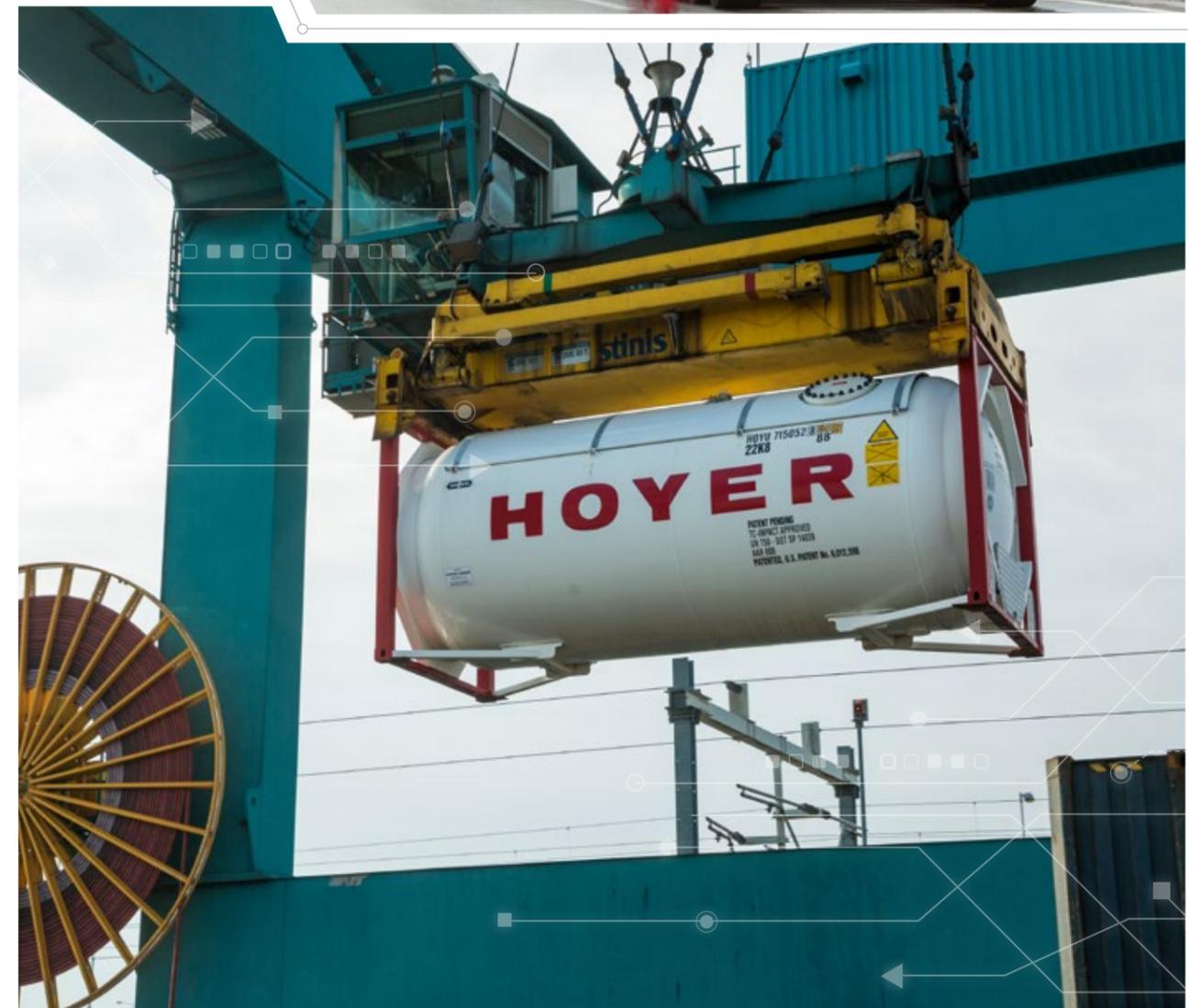
der Marktführer in diesem Sektor. Die Anwendungsbereiche von Gasen entwickeln sich stetig weiter, unter anderem in der Medizintechnik, in der Forschung, im Lebensmittel-, Unterhaltungs- und Elektroniksektor. Bulk-Transporte bildeten 2017 das Kerngeschäft der Business Unit, die Veränderung als Chance begreift.

Digitalisierung zum Nutzen unserer Kunden

Die Digitalisierung verdichtet sich ebenfalls in der Business Unit Gaslog – ob beim internen Arbeitsablauf, der Flottenwartung oder der Fahrzeugausstattung. Viele Kunden arbeiten bei der Tourenplanung mit eigenen Systemen und Lösungen. In den rund 450 Fahrzeugen, die für Gaslog unterwegs sind, kommen daher bis zu zehn verschiedene Bordcomputer zum Einsatz. Flexibilität ist gefragt. In Planung ist zudem die Ausstattung der Gascontainerflotte mit smarter Technologie. So wird HOYER in Zukunft den Service für Kunden und die Sicherheit der Transporte noch weiter optimieren. Gaslog setzt weiterhin auf maßgeschneiderte Lösungen für Produkt und Transport – und auf ein vertrauensvolles Verhältnis zum Kunden.

Entwicklungen im Blick

Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung hat die Business Unit Gaslog 2017 in Deutschland neue Standorte in Hamburg und Hannover eröffnet und verfolgt die weltweiten Entwicklungen in der Gasbranche genau, die unter anderem durch Zusammenschlüsse von Branchenriesen beeinflusst werden. Chancen, die sich daraus und aus den sich wandelnden Märkten in Asien und Osteuropa ergeben, behält HOYER weiterhin konsequent im Blick und wird somit auch 2018 einer der führenden Transport- und Logistikdienstleister der Gasbranche sein, für die Big Player genauso wie für den Mittelstand.



„Marktgegebenheiten sollten nie als selbstverständlich betrachtet werden. HOYER ist es schon immer wichtig gewesen, Entwicklungen nicht nur zu erkennen, sondern die Zusammenhänge zu verstehen. Die Mineralölbranche hat von Petrolog genau das gefordert.“

Der Markt für Mineralöle im Zeichen alternativer Antriebsstoffe

Für die Business Unit Petrolog war 2017 ein bewegtes Jahr mit vielen Herausforderungen und zahlreichen Erkenntnissen. Sich ändernde Kundenanforderungen und eine bedeutende Entwicklung auf dem Mineralölmarkt forderten Wandlungsfähigkeit auf allen Ebenen.

Keine andere Business Unit bei HOYER erlebte 2017 die Auswirkungen gesellschaftlichen Wandels unmittelbarer als Petrolog. Während in den letzten Jahren erste Trends auf dem Markt für fossile Brennstoffe erkennbar waren, haben sich nun konkrete Richtungen herausgestellt. Die Strategie der Business Unit richtet sich an den neuen Gegebenheiten auf dem Mineralölmarkt aus.

Ein Markt in Bewegung

HOYER ist einer der Marktführer für Mineralöllogistik und die Business Unit Petrolog in elf europäischen Ländern aktiv. Positive Entwicklungen zeigten sich 2017 bei der Mineralölversorgung von Flughäfen und Flugzeugen. Auch der Absatz bei der Heizölbelieferung blieb trotz attraktiver Möglichkeiten durch alternative Energiequellen stabil. Eine deutliche Veränderung in der Volumenabnahme ist jedoch bei der Tankstellenversorgung erkennbar, wo sinkende Verkäufe Effekte auf den Umsatz hatten. Zugleich sorgte ein weiterhin niedriger Rohölpreis für Margendruck. Dennoch hat Petrolog den Großteil der Geschäfte halten können. Geografisch sind Deutschland und Großbritannien weiterhin Schlüsselmärkte

für HOYER – sowohl für die Logistik von Kraftstoffen als auch Bitumen. Für den schwächeren skandinavischen Markt wurden Maßnahmen angestoßen, um das Geschäft zu stabilisieren.

Wenn Tendenzen zur Transition werden

Der Markt für petrochemische Produkte wandelt sich grundlegend. Die Möglichkeit, dass sich Kraftstoffverkäufe an Tankstellennetzen langfristig reduzieren werden, führt zu einer erkennbaren Veränderung der Marktteilnehmer. Große Ölkonzerne, vor wenigen Jahren noch Hauptkunden von Petrolog, ziehen sich zunehmend als Tankstelleneinhaber zurück. Spezialisierte Einzelhändler treten an ihre Stelle mit angepassten Geschäftsmodellen, die sowohl Lebensmittel, Kaffee und hochwertige Shopangebote umfassen. Das Tanken wird zur Nebensache. Statt weniger Großkunden verzeichnet Petrolog jetzt eine Vielzahl Einzelhandelskunden. Dafür steigt die Komplexität der Belieferung: Sinkende Vorhaltungszeiten und steigende Umschlagshäufigkeit fordern nun eine schnellere logistische Abwicklung bei deutlich kurzfristigerer

Beauftragung. Diese Veränderung der Tankstellenkultur ist eine Reaktion auf die gesellschaftlichen Veränderungen hin zu der Nutzung von alternativen Treibstoffen – speziell der Elektromobilität.

Künftigen Anforderungen jetzt begegnen

Die Automobilindustrie hat deutlich größere Technologiefortschritte in der Entwicklung von alternativen Antrieben für Personenkraftwagen erzielt als im Lastkraftwagenbereich. Aber auch hier sind absehbar Veränderungen zu erwarten. Wir werden beobachten, wie sich diese auf den Markt und seine Anforderungen auswirken. Wir stärken die Vernetzung mit Kunden, verfeinern die Technologie der automatisierten Tankstellenversorgung und richten uns strukturell reaktionsschneller, flexibler und agiler für die Versorgung mit Kraftstoffen aus. So wird HOYER weiterhin marktführend für anspruchsvolle Mineralöllogistik sein.



„Der unglaubliche Wissensschatz über Gefahrgüter und deren Transport macht HOYER seit jeher aus. Für Netlog gibt es noch eine zweite treibende Kraft: die Veränderung. Die Business Unit erfindet ihren Bereich laufend neu, um immer einen Schritt voraus zu bleiben.“

🕒 Immer in Bewegung, immer am Puls der Zeit

Die Business Unit Netlog betreut nicht nur das Equipment, sondern stellt sich auch der Herausforderung, das passende Material für jedes Produkt zu identifizieren und das Tankcontainermanagement ideal zu gestalten. Innovationen gehören heute zum täglichen Geschäft.

Seit 2016 bündelt HOYER alle Behälteraktivitäten in der Business Unit Netlog. Das Fleetmanagement trägt dafür Sorge, dass überall auf der Welt das ideale Transportequipment verfügbar ist – ob kleiner Intermediate Bulk Container (IBC) oder großer Tankcontainer. Dadurch lassen sich Volumina zusammenführen, Leerstände vermeiden und der Equipmenteinkauf optimieren. Die Flotte ist eine der modernsten der Welt, und daran wird täglich gearbeitet.

Umfassendes Portfolio

Netlog bündelt die Expertise aus verschiedenen Segmenten: die individuelle Kundenberatung zum Flottenmanagement, Ingenieursarbeit am State-of-the-art-Tankcontainer, die spezialisierte IBC-Logistik durch die Business Line Multilog oder die umfassende Betreuung der Behälter in Europa mit Depot, Reinigung und Werkstatt durch die Marke cotac. Bei Netlog kommt alles aus einer Hand. Qualität und Standards steigern und Synergien optimal nutzen, ist für die Business Unit heute oberste Prämisse.

Erfolgsgeschichte Smart Tank

Innovative Ansätze und experimentierfreudiges Arbeiten am Tankcontainer und IBC sind Tradition bei HOYER. Das Know-how der handwerklichen Ingenieurskunst wurde 2017 mit neuer Hard- und Software kombiniert und erreichte dadurch ein neues Niveau: Für Tankcontainer wurden Sensoren entwickelt, die Daten zu Standort, Temperatur, Fülllevel und Dichte melden. Über das dazugehörige Smart-Logistics-Portal können Kunden die ausgewerteten Daten

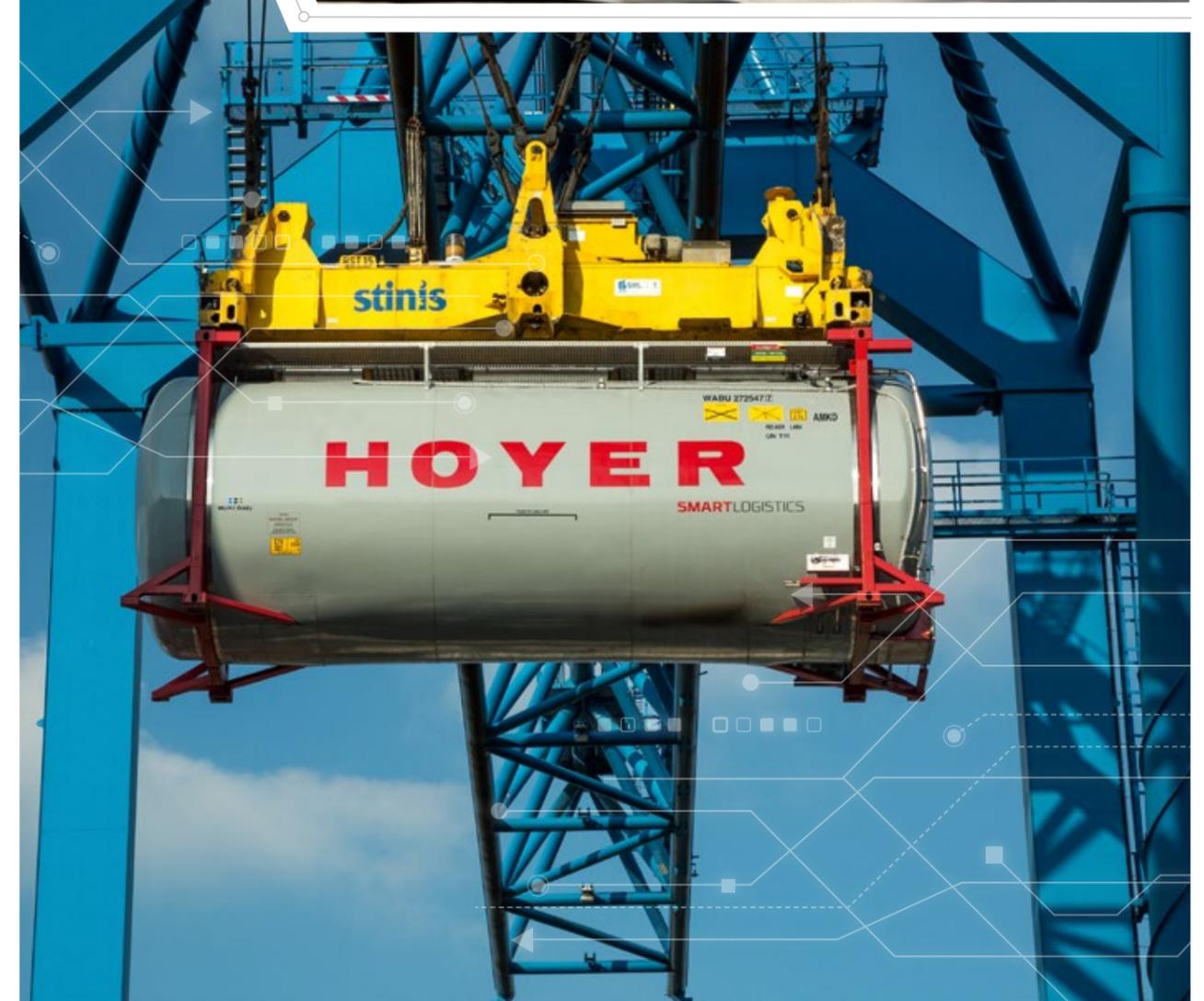
abrufen. Die Optimierungspotenziale in der Einsatzplanung, die dadurch entstehen, gleichen einem Quantensprung im Fleetmanagement. Ziel von Netlog ist, die gesamte Tankcontainerflotte von HOYER mit dieser intelligenten Technik auszustatten. Die Resonanz ist positiv: Ende 2017 beauftragte ein großer Chemieproduzent die weltweite Ausrüstung seiner Tankcontainerflotte mit der smarten Technologie.

Europäischer Marktführer bei IBC

Das IBC-Geschäft von HOYER hat 2017 ebenfalls deutlichen Aufwind bekommen. Mit dem Zukauf der französischen Marke CCR haben wir unsere Position als marktführender Anbieter dieser Edelstahl-Kleinbehälter in Europa weiter gestärkt. Die Zusammenarbeit hat sich sehr positiv entwickelt, der Eintritt in den US-amerikanischen Markt ist erfolgt, die Aktivitäten in China konnten erfolgreich ausgebaut und die Flottenauslastung insgesamt erhöht werden.

Einmaliges Zusammenspiel von Qualitäten

Auf die gestiegene Nachfrage nach komplexen Beratungsleistungen, insbesondere in Europa, reagierte Netlog mit Investitionen in Personal und Ausbildung. Auch bestehende Strukturen und Abläufe wurden analysiert und optimiert. Die Besonderheit bei Netlog ist das Zusammenspiel der Expertise von erfahrenen Ingenieuren und aufstrebenden Softwareentwicklern, was neue Wege eröffnet. Kunden aus der chemischen Industrie schätzen die Kompetenz von HOYER im Spezialbau von Tankcontainern, sei es 45'-Tankcontainer oder Composite Tank. Die Zuwachsraten bei der Vermietung von Spezialcontainern an die chemische Industrie sprechen für sich. Für Netlog heißt es, immer wandlungsfähig und flexibel zu bleiben, immer in Bewegung und immer am Puls der Zeit.



◎ Absolute Verlässlichkeit

HOYER verbindet beständige Werte wie Verlässlichkeit mit hoher Leistungsfähigkeit und steht Veränderungen offen gegenüber. Wir erfüllen die Wünsche von heute und arbeiten schon an den Lösungen von morgen. Durch die Kombination von etablierten Standards mit zukunftsorientierten Entwicklungen sind wir immer einen Schritt voraus. Langfristig wirksame Strategien gehen mit generationsübergreifendem Denken einher, das auch perspektivische Investitionen in die Zukunft selbstverständlich macht. Unser Leistungsportfolio als Global Player einen wir mit Partnerschaftlichkeit und Nähe zu unseren Kunden. Tradition und Innovation machen uns stark.

HOYER
International Logistics
GROWER

Highlights 2017

St. Louis, USA

In St. Louis, USA, wird HOYER von einem Kunden im November 2017 mit der Produktion von 540 speziell beschichteten Tankcontainern beauftragt. Sie werden künftig für die internationale Rohstoffversorgung eines Unternehmens eingesetzt. Es ist der bisher größte Auftrag, den wir erhalten haben.

Brunsbüttel, Deutschland

Im März 2017 wird HOYER von Covestro als „Bester Dienstleister“ in der Kategorie Cost Transformation ausgezeichnet. Das Chemieunternehmen verleiht den Preis für die gelungene Ausgliederung und Übernahme der Logistik im Werk sowie die professionelle Unterstützung bei den Veränderungsprozessen am Standort Brunsbüttel in Deutschland durch unser Team von Supply Chain Solutions.

Berlin, Deutschland

Die Digitalisierungsstrategie Smart Logistics von HOYER wird im Juni 2017 in Berlin, Deutschland, als eine der Top 3 Unternehmensstrategien in der Kategorie Create Impact mit dem Digital Leader Award ausgezeichnet. Die Ehrung würdigt mutige Pioniere in etablierten Unternehmen, welche die digitale Transformation der deutschen Wirtschaft vorantreiben und erfolgreich neue Wege gehen.

Urumqi, China

Mit dem Joint Venture China Containerized Bulk Logistics Co., Ltd. (CCBL) erweitert HOYER die Geschäftsaktivitäten in Asien. Das im August 2017 gemeinsam mit China Logistics in Urumqi, China, gegründete Unternehmen übernimmt die Logistik von flüssigen Gütern und Schüttgut. Für das chinesische Infrastrukturprojekt Belt & Road führt CCBL bereits Bitumentransporte aus.

Kansas City, USA

HOYER gewinnt den Auftrag von Bayer Crop Science, alle ihre Tankcontainer weltweit mit smarterer Technologie inklusive Überwachungs- und Alarmierungsfunktionen auszustatten. Wir liefern die Geräte, Systeme und Dienstleistungen. Im November 2017 beginnt das internationale Roll-out in Kansas City, USA.

Kuala Lumpur, Malaysia

Powertex Asia Pacific, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der HOYER Group, produziert im März 2017 den 30.000sten Flexitank in der Nähe von Kuala Lumpur, Malaysia. Die Tanks verschiedener Größen aus linearem Polyethylen niedriger Dichte (LLDPE) ermöglichen einen gewichtsreduzierten Transport von Lebensmitteln und harmlosen Chemikalien.

Neuss, Deutschland

Im November 2017 bündeln die HOYER Group und die H&S Group ihre Kräfte in dem Joint Venture H&H Foodlog mit Hauptsitz in Neuss, Deutschland. Die Kombination von Ressourcen und Know-how unseres Lebensmittelbereichs Foodlog mit dem Transportunternehmen von H&S (H&S Foodtrans) schafft ein starkes paneuropäisches Netzwerk und ermöglicht innovative logistische Lösungen und den bestmöglichen Service für Kunden.

Al-Jubail, Saudi-Arabien

HOYER weitet die operativen Aktivitäten von Supply Chain Solutions im Nahen Osten aus: Im November 2017 gründen wir mit Petrochem Middle East FZE und Al Fahdah Al Arabia Trading Company Ltd das Joint Venture HOYER Middle East. Der Bau unserer ersten Abfüll- und Blendinganlage in Al-Jubail, Saudi-Arabien, erschließt diesen Wachstumsmarkt.

Shah Alam, Malaysia

HOYER verstärkt die Präsenz in Asien mit der Eröffnung einer eigenen Tochtergesellschaft in Shah Alam, Malaysia. Seit Juli 2017 koordinieren in der Nähe von Kuala Lumpur zehn Mitarbeiter unserer Business Unit Deep Sea die internationale Transportlogistik und sind darüber hinaus im Vertrieb, im Einkauf und in der Administration tätig.

Paris, Frankreich

Durch den Kauf des größten französischen IBC- und Druckbehältervermieters CCR mit Hauptsitz in Paris erschließt HOYER ein neues Marktsegment in der Kosmetikindustrie. Der Zusammenschluss im August 2017 fördert außerdem die Weiterentwicklung des Geschäfts in China und der Aktivitäten in Nordamerika. Damit haben wir über 41.200 Intermediate Bulk Container (IBC).

„In vielen Bereichen unseres gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens hat sich die Geschwindigkeit der Digitalisierung und Automatisierung erhöht. Wir sehen in der Veränderung unternehmerische Chancen für HOYER, ergreifen diese und bleiben unseren Prinzipien als Familienunternehmen treu. Das ist kein Widerspruch, sondern grundlegend für eine langfristig erfolgreiche Entwicklung.“

Thomas R. J. Hoyer, Beiratsvorsitzender der HOYER Group

◎ Beständige Werte in einer veränderten Welt

Die digitale Transformation verändert unseren Alltag in vielen Bereichen. Sie prägt einen jeden von uns, sowohl im Privat- als auch im Arbeitsleben. In der Industrie ist der Prozess der Digitalisierung und Automatisierung unter dem Schlagwort Industrie 4.0 bekannt. Diese Entwicklung macht auch vor der Logistikbranche nicht halt. Die damit einhergehende Veränderung kann aufgrund der hohen Geschwindigkeit bedrohlich erscheinen. HOYER begegnet ihr bewusst, nutzt die Chance für Wandel und setzt dabei auf beständige Werte als Schlüssel für den Erfolg.

Globalisierung, Digitalisierung, Vernetzung und Automatisierung – diese Entwicklungen fordern die Unternehmenswelt heraus. Welche Trends werden sich in Zukunft durchsetzen? Wie muss sich die eigene technische Infrastruktur anpassen? Welche strukturellen Veränderungen sind erforderlich? Traditionsunternehmen sehen sich unvermittelt mit Wettbewerbern konfrontiert, die als Start-up die Marktgepflogenheiten infrage stellen. HOYER beobachtet genau, wie sich der Markt und seine Teilnehmer durch die Transformation verändern. Agilität und Flexibilität gewinnen immer mehr an Bedeutung, Reaktionsschnelligkeit ist unabdingbar. Dennoch ist es gerade die Kombination mit langfristigen Werten, die den Ausschlag für eine weitere positive Unternehmensentwicklung gibt. Einen Teil dieses Erfolgs an die Gesellschaft zurückzugeben, ist Anliegen der Friedel und Walter Hoyer-Stiftung, die kulturelle, karitative und soziale Projekte fördert.

HOYER besinnt sich seit jeher auf die Kernwerte Verlässlichkeit, Sicherheit und Qualität, für die jeder Mitarbeiter weltweit auf allen Unternehmensebenen einsteht – trotz Veränderungen und volatiler Märkte. Die Notwendigkeit zur Anpassung ist bei HOYER Teil der Kultur, die sich in kreativem und innovativem Denken zeigt. Waren es früher insbesondere Neuerungen in der Materialbeschaffung und Eigenschaften von Equipment, erkennen wir den digitalen Wandel als neuen Impulsgeber für Entwicklungen wie den Smart Tank. Traditionelle Kompetenz im Engineering erweitert sich hier durch Hardware und Softwareanwendungen. Ortwin Nast, Chief Executive Officer der HOYER Group, erläutert: „Auf veränderte Anforderungen des Marktes reagieren wir natürlich. Aber wir wollen mehr: die Zukunft der Logistik digital gestalten.“



Die Identität als Familienunternehmen mit einem ausgeprägten Wertesystem gewinnt dabei neue Bedeutung. Agilität und Flexibilität begegnen bei HOYER Stabilität und Kontinuität. Die Expertise langjähriger Mitarbeiter verbindet sich mit den Impulsen junger Kollegen. HOYER löst den Kontrast zwischen der alten und der neuen Welt, die von der digitalen Transformation geprägt ist, durch die Förderung von Synergien auf. Die gemeinschaftlich weltweit getragene Unternehmenskultur dient als Bindeglied auch bei kontroversen Diskussionen: Verantwortungsbewusstsein, respektvoller Umgang miteinander, Vertrauen und gemeinschaftliche Ziele. Die Belegschaft ist das wichtigste Gut des Unternehmens, ihre Fähigkeiten und ihr Einsatz werden wertgeschätzt. Ihre Beobachtungen, Fragen und Ideen sind treibender Motor für die Entwicklung von Innovationen bei HOYER, ebenso wie die Impulse von Partnern und Kunden. Ortwin Nast fügt hinzu: „Innovation sehen wir als Chance, die Wünsche unserer Kunden besser zu erfüllen als andere und unsere Prozesse effizienter, sicherer und wirtschaftlicher zu gestalten. Tradition und Innovation in guter und wohl dosierter Symbiose machen unseren Erfolg aus.“ Die flachen Hierarchien bei HOYER ermöglichen einen unkomplizierten interdisziplinären Austausch. Bei

konkreten Fragestellungen arbeiten die Experten aus unterschiedlichen Abteilungen zusammen, um effizient und umfangreich an Lösungen zu arbeiten. Das ist bei den immer rasanteren Veränderungen durch die Digitalisierung umso wichtiger. Gerade in der heutigen Zeit ist und bleibt ein konstant wichtig: der menschliche Faktor. Er ist zentraler Ausgangspunkt für die digitale Transformation. Durch die Verbindung des menschlichen Know-hows mit Technik, Digitalisierung und Vernetzung schaffen wir Neues und gestalten die Zukunft der Logistik.



Weltweite Präsenz



- HOYER Belgie N.V./Antwerpen
- HOYER Slovenská rep. s.r.o./Bratislava
- HOYER Bulgaria EOOD/Burgas
- HOYER Italia S.r.l./Busto Arsizio
- HOYER Portugal Unipessoal Lda./Cabanas
- HOYER Global Transport FZE/Dubai
- HOYER Ireland Ltd./Dublin
- HOYER Danmark A/S/Fredericia
- HOYER Türkiye Ltd./Gebze
- HOYER Svenska AB/Göteborg
- HOYER GmbH
Internationale Fachspedition/Hamburg
- HOYER Finland OY/Helsinki
- HOYER Limited/Hongkong
- HOYER Global (USA) Inc./Houston
- HOYER UK Ltd./Huddersfield
- HOYER Polska Sp. z o.o./Kattowitz
- HOYER Baltic Expedition UAB/Klaipeda
- HOYER Norway AS/Lena
- HOYER (Svizzera) SA/Mendrisio
- HOYER Nederland B.V./Rotterdam
- HOYER France S.A.S./Rouen
- HOYER Slovenija d.o.o./Ruse
- HOYER Global (Brasil) Ltda./São Paulo
- HOYER Sinobulk Transport Co. Ltd./Schanghai
- HOYER Deepsea Malaysia Sdn Bhd/Shah Alam
- HOYER Global Singapore Pte Ltd./Singapur
- OOO HOYER RUS/St. Petersburg
- HOYER Hungária KFT/Szombathely
- HOYER España S.A./Tarragona
- HOYER Austria GmbH/Wien

HOYER GmbH Internationale Fachspedition

Head Office
Wendenstraße 414–424
20537 Hamburg
Deutschland
Telefon +49 40 21044-0
Telefax +49 40 21044-246
Internet www.hoyer-group.com
E-Mail hoyer@hoyer-group.com

Impressum
HOYER GmbH
Internationale Fachspedition
Corporate Center Marketing
Andrea Schwabe

Design: Implizit GmbH
Fotografie: Markus Heimbach,
Tom Lee, Shutterstock/Toria,
Oliver Vonberg

